

Postoperative Schmerztherapie

Rund um die Uhr kümmert sich ein anästhesiologischer Assistenzarzt und eine Schmerzschwester (Pain nurse) in Zusammenarbeit mit einem, mit den durchgeführten Verfahren besonders vertrauten, Facharzt für Anästhesiologie, um die Patienten, die ein besonderes Schmerztherapieverfahren perioperativ erhalten haben. Bei uns werden konventionelle Verfahren (z.B. PCA = Patienten-gesteuerte Analgesie) zur postoperativen Schmerztherapie angewendet sowie alle Techniken der zentralen und peripheren Regionalanästhesie.

In der Chirurgie und in der Geburtshilfe kommen insbesondere thorakale und lumbale Epiduralkatheter bei gegebener Indikation zum Einsatz. Die PCA ermöglicht dem Patienten, sich bei Bedarf ein hochwirksames Schmerzmedikament über die Vene mittels einer computergesteuerten Schmerzpumpe zu verabreichen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der kontinuierlichen peripheren Nervenblockaden (PNB) an der oberen und unteren Extremität. Hier erhalten die Patienten eine kleine transportable Schmerzpumpe, die eine rasche postoperative Mobilisation erlauben.